

1

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
6240* Subpannonische Steppen-Trockenrasen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	9,96 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 60	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Festuca valesiaca</i> , <i>Stipa capillata</i> , <i>Allium sphaerocephalum</i> , <i>Dianthus sylvestris</i> , <i>Asplenium septentrionale</i> , <i>Carex supina</i> , <i>Stipa pennata</i> , <i>Orobanche arenaria</i>
				Deckung von Moosen und Flechten	≥ 5	%	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Vorkommen von <i>Ailanthus altissima</i> , <i>Robinia pseudoacacia</i> und <i>Pinus nigra</i> . Letztere befindet sich in unmittelbarer Nähe der Trockenrasen und wurde Ende des 19. Jahrhunderts auf den kahlen Hängen als Schutzfunktion angepflanzt. Die Gesamtdeckung beträgt weniger als ≤10 %.
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%	Zeigerarten fortschreitender Sukzession sind Strauch- und Baumarten wie <i>Juniperus communis</i> , <i>Berberis vulgaris</i> , <i>Prunus mahaleb</i> , <i>Rosa canina</i> , <i>Crataegus monogyna</i> sowie andere wärmeliebende Arten.
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Aufgrund der fehlenden Beweidung, die wegen der ungeeigneten Geländemorphologie nicht zu empfehlen ist, dringen in einigen Bereichen des Lebensraums Sträucher vor. Es handelt sich dabei um einen natürlichen Prozess der Verbuschung.	Deckung der Strauchvegetation < 20% auf der gesamten Fläche des Lebensraums	%	Die Forstdienste führen regelmäßige Entbuschungs-Aktionen durch. Dadurch ist es möglich, die Ausbreitung der Strauchgruppen zu verringern und deren durchschnittliche Deckung unter 20% der Gesamtfläche des Lebensraums zu halten. Beeinträchtigung: mäßig
PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.		nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.		
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo-albi-Veronicion dillenii	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,001 derzeitige Fläche	Hektar	Der Lebensraum kann nicht kartographiert werden. Er kommt verstreut verbreitet aber kleinflächig innerhalb des Natura-2000-Gebiets vor.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	40 ≤ x ≤ 80	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 40	%	Typische Arten: <i>Dianthus sylvestris</i> , <i>Sedum spp.</i> , <i>Sempervivum arachnoideum</i> , <i>Sempervivum tectorum</i>
				Deckung jener Arten, die auf Sukzession hinweisen (Indikatorarten)	≤ 5	%	Indikatorarten für Sukzession: -
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Punktueller Vorkommen von <i>Opuntia humifusa</i> .
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.	nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.
6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,001 derzeitige Fläche	Hektar	Der Lebensraum kann nicht kartographiert werden. Er kommt verstreut verbreitet aber kleinflächig innerhalb des Natura-2000-Gebiets vor.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 60	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Alyssum alyssoides</i> , <i>Holosteum umbellatum</i> , <i>Sedum sexangulare</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.	nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
1308 Barbastella barbastellus Vorkommen in 142 Gebieten in 16 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ P)	Abundanzkategorie gemäß Standdarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Das Vorkommen der Art ist 2016 mittels Batdetector bestätigt worden. Im Natura-2000-Gebiet kommen weder Winterquartiere noch Wochenstuben der Art vor. Das Schutzgebiet ist primär als Nahrungsgebiet wichtig. In unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebietes, wurde 2022 eine Wochenstube nachgewiesen, die gemäß Art. 8, Komma d) des DPR 357/1997 unter Schutz steht.
		Lebensraum der Art	Fläche des trophischen Lebensraums	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 9,96)	Hektar	Lebensraum der Art: Waldgesellschaften, die keinem Natura-2000-Lebensraum zugewiesen werden können.
			Qualität des trophischen Lebensraums	Vorhandensein von Wasserstellen	ja		Im Natura-2000-Gebiet sowie in seiner unmittelbarer Umgebung gibt es mehrere Wasserstellen.
				Uralte Wälder oder Inseln mit seneszente Bäume	≥5	%	
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Fluglöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥5	Bäume/Hektar	
				Kleine Lichtungen innerhalb der Wälder	Keine Abnahme		

BELASTUNG						ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG					FINANZIERUNG				
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsübigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
6240	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation, um die fortschreitende Sukzession - von Wiesen zu Strauch-Baumgesellschaften - zu unterbinden	6,96	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Entbuschung der Wiesenflächen erfolgt von Hand. Die Beweidung wird nicht empfohlen, weil sie wegen der Geländemorphologie schwierig und mit hohen Kosten verbunden ist. In den unmittelbar an Wiesenflächen angrenzenden Waldgebieten sind eine Durchforstung und eine Verjüngung nicht heimischer Baumarten (Schwarzkiefer, Götterbaum, Robinie) geplant. Zum Schutz forstete man seit Ende des 19. Jahrhunderts auf kahlen Hängen mit Schwarzkiefer (Pinus nigra) auf. Seit fast 25 Jahren werden diese ehemaligen Aufforstungen großflächig in Wälder mit naturnaher Zusammensetzung umgewandelt: Flaumeichenwälder sowie Mischwälder aus Waldkiefer, Lärche, mit Flaumeiche und anderen Laubbäumen. Nach vorbereitenden Durchforstungen werden Flaumeiche, Manna-Esche, Wildkirsche und andere Laubbaum- und Straucharten gepflanzt und umjunkt. Es entstehen sogenannte Biozellen, die als Vermehrungseinheiten für den neuen Wald dienen. Die Abteilung Forstdienst und die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung arbeiten Projekte aus, die von den Forstinspektoren mit eigenen Mitarbeitern vor Ort umgesetzt werden. Die Arbeiten werden jährlich je nach dem vor Ort festgestellten Bedarf geplant.	Forstwirtschaft - Naturnaher Waldbewirtschaftung: 1 Vielfalt der Nachhaltigkeit (provinz bo.it)		Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in bewaldeten Gebieten im Sommer		2 Flächen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Für das Monitoring wird in den Waldgebieten innerhalb des Natura 2000-Gebiets eine geeignete Anzahl an Flächen ausgewählt. Dort wird an 3 aufeinanderfolgenden Nächten ein Fledermausdetektor installiert. Kontrolliert werden auch die Höhlenbäume in der Umgebung der Überwachungspunkte (gegebenenfalls auch mit Unterstützung eines Baumkletterers). Es ist geplant, das Monitoring mindestens einmal alle sechs Jahre durchzuführen.		Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonal von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäusen näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012 , für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (EUROBATS)).	<a href="https://naturparks.provinz.bz.it/de/flederm
aus-box">https://naturparks.provinz.bz.it/de/flederm aus-box	Autonome Provinz Bozen MittelschullehrerInnen	Interessierte Lehrpersonen können die Fledermausbox auf Anfrage beim Amt für Natur ausleihen.	13.500 € Gesamtkosten für Ausarbeitung, Layoutieren und Druck des zur Verfügung gestellten didaktischen Unterrichtsmaterials				Landeshaushalt		
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer "Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten" wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats. Für die Erarbeitung des Flyers wurde eine externe Firma beauftragt.	<a href="https://natur-
raum.provinz.bz.it/de/publikationen">https://natur- raum.provinz.bz.it/de/publikationen	Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder Download des Flyers	Die Verteilung ist kostenlos						
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Forstpersonals		1 Treffen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Fortbildung für das Forstpersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.			Autonome Provinz Bozen Forstbehörde	Es wird eine ganztägige Fortbildung organisiert, die online oder in Präsenz durchgeführt wird. Die Ausbildung wird vom Amt für Natur mit Hilfe von Experten organisiert, die mit der Landesverwaltung im Rahmen der 2023 begonnenen Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol zusammenarbeiten.	2.000 €/Fortbildung		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung		Landeshaushalt
8230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation, um die fortschreitende Sukzession - von Wiesen zu Strauch-Baumgesellschaften - zu unterbinden	0,001	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Entbuschung erfolgt wie bei den Wiesenflächen von Hand. Die Beweidung wird nicht empfohlen, weil sie wegen der Geländemorphologie schwierig und mit hohen Kosten verbunden ist. Die Abteilung Forstdienst und die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung arbeiten Projekte aus, die von den Forstinspektoren mit eigenen Mitarbeitern vor Ort umgesetzt werden. Die Arbeiten werden jährlich je nach dem vor Ort festgestellten Bedarf geplant.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		nein			GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Schlanders	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Schlanders, genehmigt mit Dekret der Landeshauptmanns Nr. 402/28.1 vom 24. November 1999, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newplan/api/document/6002		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausreißaktion des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
IA - aktive Maßnahme	Ordentliche und außerordentliche Weginstandhaltung	2,5	km	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Weginstandhaltung, einschließlich der Beschilderung, wird jährlich geplant und nach Bedarf durchgeführt. Die ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung geplant und anschließend durch die Forstinspektorate mit den Forstarbeitern vor Ort ausgeführt. Die Arbeiten werden jährlich auf der Grundlage des vor Ort festgestellten Bedarfs geplant.			Tourismusverein/Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	30 €/km vorgesehene Beiträge für ordentliche Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Konvention		nein			Landesbeitrag für die ordentliche Weginstandhaltung - für die außerordentliche Instandhaltung sind weitere Beiträge vorgesehen
IA - aktive Maßnahme	Eindämmung allochthoner invasiver Arten	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Aufgrund der Hinweise über das Vorkommen von invasiven allochthonen Arten Seitens der Forststationen und Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst, werden jährlich Eindämmungsmaßnahmen dieser Arten durchgeführt. Für dieses Gebiet betreffen diese Maßnahmen die Arten Allanthus altissima, Robinia pseudoacacia, Senecio inaequidens (sowie Pinus nigra, eine nicht-invasiven allochthonen Art).			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	1.000 €/ha		Ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		SRD04 o Landeshaushalt
MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Insekten und Vögel	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Monitoring von Insekten und Vögeln, um die Entwicklung der Populationen zu bewerten.		Vorstudie: Erhebung von Wildbienen entlang von Transekten (vom Talboden in unmittelbarer Nähe zu den Obstkulturen aufwärts) im Bereich der Kortscher Leiten. Aufbauend auf diese Vorstudie ist ein Forschungsprojekt (Bele) wild: Die Wildbienen (Apidae, Hymenoptera) der Trockenrasen im Vinschgau. Eine Pilotstudie von Seiten des Naturmuseums Südtirol geplant.	Autonome Provinz Bozen Naturmuseum Südtirol	Die Vorstudie wird von externen Experten, beauftragt über die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, durchgeführt.	13.800 €					Landeshaushalt
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61(2) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Lebensraumkartierung und Erhebung der Zielgrößen für das gesamte Gebiet.	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Vegetationsaufnahme des gesamten Gebietes wird innerhalb 2030, mit besonderen Augenmerk auf die Trockenrasen, durchgeführt. Diese werden gemäß "Leitfaden zur Lebensraumkartierung Südtirol" kartiert. Die Erhebungen werden in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen durchgeführt.		Zusätzlich zur Erhebung und Zustandsbewertung der Lebensräume sollen - wo notwendig - Maßnahmen zur Entstrauchung und Beweidung vorgeschlagen werden.	Autonome Provinz Bozen/Freie Universität Bozen	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen der Freien Universität Bozen und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um besonders sensible Lebensräume in Südtirol zu kartieren.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		Ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Kooperationsvertrag mit der Freien Universität Bozen